**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 45 (1919)

**Heft:** 19

**Artikel:** Von der Friedenskonferenz

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-452355

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 20.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Basler Mustermesse 1919

21uf der Bagler Mustermessen Ist das Aleinste nicht vergessen, Was im Schweizerland gemacht. 21n Maschinen und an Anöpfe, Bänder, Gölzer, Stoffe, Töpfe, Selbst an - hm - hat man gedacht.

Jett follt Ihr die Basler sehen, Wie sie stol3 die Köpfe drehen, Wie sie gang darauf bedacht, Allen, die gur Meffe reifen, Hufs Genau'ste zu beweisen, Daß sie alles das gemacht.

Mein, wir wollen da nicht scherzen, Dankbar fein aus vollem Gergen Ueber diese ganze Pracht. Denn man kann es frei erklären, Daß der ganzen Schweiz zu Ehren, Was die Basler da gemacht.

Traugott Unverstand

# Von der Friedenskonferenz

211so, es hat sich einer auf seinen Hosenboden gesetzt und ausgetiftelt, daß man mit den 500 Milliarden, die der Arieg gekostet hat, auf den Mond hinaufklettern kann. Indem man nämlich bloß einen harten Taler auf den andern gu legen braucht, worauf die Gilberstange, bis die 166,666,666,666 Stück aufgebraucht sind, noch über das Mondgebirge, das höher sein soll als der Simalana, hinausreicht. Schön. Ein anderer hat fich darauf die hundert Milliarden Sünffrankenflücke hergenommen, zu einer Rolle gewickelt und sie um die Erdkugel gelegt, dort, wo sie am dicksten ist. 61/4-mal ist sie herumgegangen. Huch gut. Schließlich kam einer auf die gefunde Idee, aus blauen Lappen, alfo fünf Milliarden Stück, ein breites Areuzband um den staunenden Globus 3u schlagen. Da aber ist man in Paris wild gemorden.

Wie wir aus zuverlässiger Quelle hören, besteht 1. Clemenceau darauf, daß den Deutschen die 166,666,666,666 Taler entzogen werden, weil es die glorreichen Traditionen des edelmütigen und siegreichen Grankreich nicht zulassen könnten, daß der deutsche Imperialismus seine gierigen Singer nach dem Mond ausstrecke;

2. verlangt Llond George die sofortige 2luslieferung der verdächtigen Geldrolle, da England unmöglich zusehen könne, wie durch einen solchen Gürtel die Greiheit der Meere sechseinviertelmal beeinträchtigt werde;

3. fordert die "Gazette de Lausanne" unter energischem Protest gegen die deutsche Inmaßung die Konfiskation des teutonischen Kreuzbandes, weil internationale postalische Neuerungen ausschließlich Sache des Weltpostvereins seien, der seinen Sit in Bern habe.

## Der Fresser,

nachdem er nacheinander drei Portionen gegeffen: "... und wenn ich jest am Verhungern wäre ich könnte nichts mehr effen!"

## Auf Umwegen

"D' Chate chauft me o hüür wäger nid im Sack, aber öppedie i d'r Wursthuut!"

Chueri: Was sägeder au 3u dr neue Taxion, wo s'us em Tabet händ? Känder dä chalt Schweiß nanig? Rägel: Schwieged mr vo

nanig?

Äğgel: Schwieged mr vo dem, es ist na früch gnueg, wenn state deim is kus iedringid und state state deim so ganz Kamp state deim jo ganz Kamp state mim na water deim strumpsbändel müendr ehnen agä, wo-n'r händ.

Äggel: Und du glaubst es, Chüereli? Die simr na wol jung, die Stürschmöcker, d'Strumpsbändel sellid state state, d'Strumpsbändel sellid state state, d'Strumpsbändel sellid state state, d'Etürkumisse, water damn hät's es.

Chueri: 's Usschänzele vergoht I scho no, wänn I de Stürkumisse vergoht I scho no, wänn I de stürkumisse stürkumisse state sta chunts perse uf en faltschnen Eid meh oder

weniger nüd a.

Rägel: J schrieb J dänn, wenn 'r müend cha
rot werde für mich und säb schrieb i.
Chueri: Jeh wärld 'r froh über die alt Mode,
daß 'r d' Obligationen und d' Kassaücchli
chönntid in Euerer zweltürige Turnüre ine verschoppe.

0110110

21uf hunderttausende, die von einer Sache leben, kommt Einer, der dafür stirbt.

Rendezvous der vornehmen Gesellschaft! Eigene Konditorei!

# Grand Café Odeon

Nach Schluss der Theater: Reichhaltig kaltes Buffet!

≡ Exquisite Weine. ≡

Grand Cinema

Telephon Badenerstr. 18 Seln. 5948

Täglich von 21/2 bis 11 Uhr:

6 Akte Erstaufführung 6 Akte Detektiv- und Kriminal-Roman

Der Weg, der zur Verdammnis führt

Die Mädchenhändler von Paris!! 2. Teil:

Ivanen der I

Dramatisches Filmwerk von Julius Sternheim.

I. Episode

Fauvette (Die Lerche)

nach dem berühmten, im Pariser "Le Petit Journal" erschienenen Roman.

Infolge der grossen Anschaffungskosten mässig erhöhte Preise.

Abonnemente und Freikarten ungültig. Eigene Hauskapelle.

Restaurant zur "Harmonie" zürich 6, Sonneggstr. 47. ff. offene Land- u. Flaschen-weine, ff. Bler. Höfl. empfiehlt sich Frl. Jos. Berta Jäger.

Zürich 3, beim Bahnhof Wiedikon. Ia in- u. ausl. Weine, prima Saft — ff. Hürlimannbier Gute Küche — Kleines Gesellschaftslokal 1907 [JH 1768 Z] H. Binder-Gubler. Gute Küch

B. May & Sohn.

Stadt-Theater, Zürich.
Samstag, nachm. 2 Uhr: "Wilhelm Tell", Schauspiel v. Schiller. — Abends 8 Uhr: "Rigoletto", Oper v. G. Verdi. Sonntag, nachm. 3 Uhr: "Die Rose von Stambul", Operette von L. Fall. — Abends 8 Uhr: "Die Zauberflöte", Oper von W. A. Mozart.

Pfauen-Theater, Zürich.

Samstag, abends 8 Uhr: "Der Führer", Drama v. P. Ilg. Sonntag, abends 8 Uhr: "Nachtbeleuchtung", vier Grotesken von Curt Götz.

Corso-Theater, Zürich.

Gastepiel von Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble. Täglich abends 8 Uhr, Sonntags auch nachm. 3 Uhr: "Der Frauenfresser", Operette in 3 Akten von Leo Stein und Carl Lindau.

MASCOTTE, Zürich.

Teute und folgende Tage, abends 8 Uhr: "Der Heiratsvermittler", Burleske-Sensations-Sketch, und das übrige
interessante Programm.

Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker.) iglich abends 8 Uhr: "Ramsenit", Operette von Leo Ascher und das übrige sensationelle Programm.

Café-Cabaret Luxemburg Limmatquai 22 zurich 1
Tägl. Künstler-Konzerte von 4-61/2 u. 8-11 Uhr.
Cabaret-Vorstellung jeden Donnerstag, 8
Freitag, Samstag und Sonntag um 81/2 Uhr. 8
Sonntags Matinée um 4 Uhr, bei reduzierten Preisen.

Grand-Café Astoria

Peterstr.-Bahnhofstr. :: ZÜRICH1 :: A. Töndury & Co.

Grösstes Caféhaus und erstklass Familien-Café der Schweiz Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends Künstler-Konzerte!

Blaue Fahne ZÜRICH 1

Prima Rheinfelder Feldschlößehen-Bier Größter u. schönster Biergarten Zürichs Täglich Konzert 1871 Erstklassiges Orchester

Restaurant zum "Neuenburgerhof

Schoffelgasse 10 — Zürich 1 Altbekanntes, heimeliges Verkehrslokal. Spezialität in Neuen-burger, Veltliner, nebst prima Land- und Flaschenweinen. Es empfiehlt sich

Höflich empfiehlt sich Frau Wwe. Baumgartner.

Tramhaltestelle: Hornegg-Seefeldstrasse, Zürlch 8.

Grosse und kleinere Säle für Vereins- und Familienanlässe. Schöne, gedeckte Kegelbahn. — Billards. Höll, empfiehlt sich 1916 Franz Kugler.

Cafe Schlauch

Cufe Schluuch
Obere Zäune, Zürich 1, Münsterg. 20
Rotküppchen im Walde
Sehenswürdigkeit Zürichs. Höfl, empfieht sich Obere Zäune, Zürich 1, Münsterg. 20 Rotkäppchen im Walde

Sehenswürdigkeit Zürichs. Höfl, empfieht sich 1932 Faesch-Egli. \*\*\*\*\*\*

Restaurant Häfelei Schoffelgasse

ff. Hürlimannbier, hell u. dunkel. Höflichst empfiehlt sich 1953